

# Reinigungs- und Pflegeanleitung für mehrschichtige, modulare Bodenbeläge (MMF) im Wohnbereich



## 1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Sauberlaufzonen (z.B. Schmutzfangmatten) in den Eingangsbereichen angelegt und in die regelmäßige Reinigung einbezogen werden. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern, aber auch ungeeignete Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag selbst und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter (migrationsfreier) Stuhl-/Möbelgleiter sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W) ist dringend zu empfehlen.

## 2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Erstbenutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen: Zunächst lose aufliegenden Schmutz durch Staubsaugen aufnehmen. Anschließend den empfohlenen Reiniger (z.B. *PU Reiniger*) gemäß Herstellerangabe verdünnen und den Boden mit gut ausgepressten Wischbezügen im „2-stufigen Wischverfahren“ reinigen: Zuerst mit einer Reinigungstextilie (z.B. Tuch, Mopp, Wischbezug von Breitwischgeräten) die Reinigungsflüssigkeit aufbringen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und die Flüssigkeit wieder aufnehmen. Pfützenbildung generell vermeiden.

## 3. Unterhaltsreinigung

Regelmäßige Reinigung während der Nutzungsphase. Dazu gehören:

Entfernung von Staub: Lose aufliegenden Staub und Schmutz entfernt man durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug.

Manuelle Reinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen den empfohlenen Unterhaltsreiniger (z.B. *PU Reiniger*) laut Herstellerangabe verdünnen und den Boden mit einem geeigneten, gut ausgepressten Wischmopp wischen.

## 4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich punktuell mit geeigneten Fleckentfernern (z.B. *PU Reiniger*, unverdünnt) in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreiem weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Alle Flecken möglichst sofort entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

## 5. Grundreinigung

Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, aber auch, um den Boden für eine Behandlung mit einem Pflegeprodukt vorzubereiten, wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

Hierzu den Grundreiniger in der angegebenen Verdünnung gleichmäßig auf den Boden aufsprühen (z. B. mit einem Hand-Drucksprüher) und je nach Hartnäckigkeit der zu beseitigenden Rückstände bis 5 Minuten einwirken lassen. Pfützenbildung dabei immer vermeiden. Anschließend den Belag mit einem Padhalter in Verbindung mit einem grünen Handpad schrubben. Hinweis: Soll der Belag im Anschluss nicht beschichtet werden, wird statt des grünen Pads besser eine Schrubbürste eingesetzt. Bei strukturierten Oberflächen mit einer Schrubbürste nacharbeiten, um festsetzenden Schmutz aus den Belagsvertiefungen zu entfernen. Die „Schmutzflotte“ (Reinigungsflüssigkeit und Schmutz) mit gut ausgepressten Wischbezügen aufnehmen. Den Belag anschließend mit klarem, möglichst warmem Wasser nachwischen, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung bzw. stehende Nässe dabei immer vermeiden.

## 6. Auffrischung des Oberflächenschutzes

Deuten sich nach längerer oder intensiver Nutzung erste Verschleißerscheinungen in der Belagsoberfläche an, empfiehlt sich nach der sorgfältigen Grundreinigung und der vollständigen Trocknung des Belags (insbesondere in den Nahtbereichen) die Auffrischung des Oberflächenschutzes mit einem geeigneten Pflegemittel.

Hierzu den Boden zunächst sorgfältig reinigen und trocknen lassen. Erst danach das Pflegemittel mit dem Auftragsgerät (z.B. einem T-Wischer) dünn und gleichmäßig auf den Boden auftragen. In stärker strapazierten Bereichen ist nach der Abtrocknung noch ein zweiter Auftrag in Querrichtung vorzunehmen. Wenn der Pflegefilm im Laufe der Zeit erneut Verschleißerscheinungen aufweist bzw. abgenutzt ist, kann dieser durch eine weitere Behandlung mit dem gleichen Pflegemittel aufgefrischt werden. Führt eine bloße Auffrischung der Oberfläche nicht mehr zum gewünschten Erscheinungsbild, ist eine erneute Grundreinigung des Bodens erforderlich (s. unter 5.).

## 7. Wichtige Hinweise

Bei Bodenbelägen, die „schwimmend“ (klebstofffrei) im Klickverfahren verlegt wurden, ist nicht mit Sicherheit auszuschließen, dass im Fugenbereich zwischen einzelnen Belagselementen ein wenig Feuchtigkeit eindringen kann. Daher sollte man Reinigungsmaßnahmen mit erhöhtem Feuchtigkeitsaufkommen (= zu nasses Wischen) bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe grundsätzlich vermeiden. Die Gefahr kann verringert werden, indem z.B. die Reinigungslösung mit einem Drucksprüher o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht wird oder geeignete Reinigungsmaschinen eingesetzt werden.

Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäß DIN 18365 – Bodenbelagsarbeiten.

Stand: 12.2015. Hrsg.: MMFA – Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e.V., Mittelstr. 50, 33602 Bielefeld – [www.mmfa.eu](http://www.mmfa.eu) – Anlage zum Technischen Merkblatt des MMFA e.V.: „Reinigung und Pflege von mehrschichtigen, modularen Bodenbelägen (MMF) im gewerblichen Bereich“ – Kostenfreier Download auf [www.mmfa.eu](http://www.mmfa.eu) –